

Abstract

Ein Abstract ist ein Text, der die Leserinnen und Leser in kompakter Form über den Inhalt einer wissenschaftlichen Arbeit informiert. Im Falle der VWA sollte das Abstract 1.000 bis 1.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen und an den Beginn gestellt werden. Das Abstract folgt bei der VWA direkt nach dem Titelblatt, steht also vor dem (optionalen) Vorwort und dem Inhaltsverzeichnis. Ihm wird kein eigener Gliederungspunkt zugewiesen. Das erste mit einer Ziffer versehene Kapitel ist die Einleitung („1 Einleitung“).

Die Inhalte eines Abstracts

Im Abstract sollten Sie auf folgende Aspekte eingehen:

1. übergeordnete Bedeutung des Themas
2. Fragestellung der Arbeit
3. wichtigste Thesen
4. wissenschaftliche Methode
5. Schlussfolgerungen / Ergebnisse

So schreiben Sie ein Abstract

Schreiben Sie das Abstract erst, wenn die gesamte Arbeit fertig ist. Die Grundlage für das Abstract bilden die Einleitung und das Schlusskapitel (Zusammenfassung). Die Inhalte dieser beiden Kapitel finden in stark geraffter Form Eingang in das Abstract.

Auch wenn es Ihnen auf den ersten Blick mühsam erscheint: Kopieren Sie nicht Sätze aus der Einleitung oder dem Schlusskapitel in Ihr Abstract, sondern schreiben Sie das Abstract neu. Nur so wird es Ihnen gelingen, einen aussagekräftigen Text zu formulieren.

Der Unterschied zwischen einem Abstract und einer Zusammenfassung

Abstract	Zusammenfassung
Umfang: 1.000 bis 1.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen).	Umfang: nicht festgelegt. Die Zusammenfassung/das Schlusskapitel wird aber in der Regel länger als das Abstract sein.
Kompakte Zusammenfassung der Arbeit, jedoch nicht chronologisch. Reihenfolge wie unter „Inhalte eines Abstracts“ angeführt (siehe Punkte 1–5). Nennung der zentralen Thesen und Ergebnisse.	Kann die Arbeit (Hauptteil) chronologisch zusammenfassen. Die Reihenfolge der Gedanken kann sich also am Inhaltsverzeichnis orientieren.
Nur Text. Keine Zitate, keine Belege.	Falls auf Literatur Bezug genommen wird oder zitiert wird, sind Belege zwingend notwendig.
Kein Hinweis auf offene Fragen.	Hinweis auf offene Fragen möglich.

Das Abstract im Wissenschaftsbetrieb

Im Wissenschaftsbetrieb dient ein Abstract als Entscheidungshilfe. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler überlegen sich anhand des Abstracts, ob sie einen Text lesen oder nicht. Manchmal dient das Abstract auch als Kaufhilfe: Es gibt wissenschaftliche Publikationen, die online veröffentlicht werden und nur gegen Bezahlung als Ganzes abrufbar sind. In solchen Fällen entscheiden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf Grundlage des Abstracts, ob sie den gesamten Text erwerben wollen. Tipp: Stellen Sie sich vor, dass auch Ihr Abstract diese Funktion übernimmt. Sie werden dann leichter nachvollziehen können, welche Inhalte in das Abstract gehören, wie Sie es aufbauen und formulieren.

Um auch nicht-deutschsprachigen Personen die wichtigsten Inhalte einer wissenschaftlichen Publikation zugänglich zu machen, ist ein Abstract übrigens oft in Englisch verfasst, also in der internationalen Wissenschaftssprache.

Zusammengefasst:

Das Abstract

- ... dient den Leserinnen und Lesern als Entscheidungshilfe, ob die Arbeit für sie relevant ist.**
- ... ist kurz (1.000 bis 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen).**
- ... steht am Anfang der Arbeit, noch vor dem (optionalen) Vorwort und dem Inhaltsverzeichnis.**
- ... greift die wesentlichen Punkte aus der Einleitung und dem Schlusskapitel auf.**
- ... sollte am besten dann geschrieben werden, wenn die gesamte Arbeit fertig ist.**